

Interessen vertreten, Jugend stärken

KOOPERATIONSPARTNER:



Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg

OFFENE
KINDER
UND
JUGEND
ARBEIT
BERLIN
*landesarbeits
gemeinschaft*



Bundesarbeitsgemeinschaft
Offene Kinder- und Jugendarbeit e. V.

EINE ONLINE-SEMINARREIHE MIT SECHS MODULEN

Lobbyarbeit in der Offene Kinder und Jugendarbeit

POLITISCHE WIRKUNG ENTSTEHT NICHT VON ALLEIN.

In Zeiten knapper Kassen, struktureller Unsicherheiten und wachsender Konkurrenz um Aufmerksamkeit und Mittel braucht es gezielte Strategien, um Jugendarbeit sichtbar zu machen und ihre Bedeutung zu unterstreichen. Es geht nicht um ständiges Rechtfertigen, sondern um kluge **Positionierung, aktive Mitgestaltung und starke Allianzen**.

Wie können Fachkräfte und Träger auf kommunaler Ebene Gehör finden, mitgestalten und Einfluss nehmen?

Wie also lässt sich Interessenvertretung wirksam gestalten?

Die Online-Seminarreihe gibt Impulse, Werkzeuge und Praxiswissen an die Hand, um Jugendarbeit politisch zu stärken – lokal wie überregional.

Zielgruppe:

Die Reihe richtet sich an Fachkräfte und Leitungskräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie an Koordinationsstellen/Arbeitskreise und Trägervertretungen, die Lobbyarbeit aktiv (weiter)entwickeln wollen – ob mit viel Erfahrung oder ganz neu im Thema.

MODUL 1 |

GRUNDLAGEN DER LOBBYARBEIT – INTERESSEN VERTRETEN IN DER JUGENDARBEIT

Weshalb Lobbyarbeit und welche Ziele verbinden wir damit?

Voraussetzung für eine gute Lobbyarbeit ist es, zu wissen was erreicht werden soll. Deshalb beschäftigen wir uns in diesem Modul sowohl mit den grundlegenden Begriffen und Zielsetzungen politischer Interessenvertretung wie auch mit den Inhalten, Strukturen und Rahmenbedingungen der OKJA. Wir beleuchten mögliche Forderungen sowie Ebenen und Strukturen – und fragen:
Wie und wo können Fachkräfte der OKJA Einfluss nehmen?

Per Selbsteinschätzung besteht die Möglichkeit, den Stand der eigenen Einrichtung/ Träger im Bereich Lobbyarbeit sichtbar zu machen. Darauf aufbauend wollen wir erste Ziele und Strategien zur Weiterentwicklung entwickeln.

Dozent/-innen und drei Perspektiven:

aus der Wissenschaft:

Moritz Schwerthelm (Universität Hamburg) ([angefragt](#))

aus der kommunalen Praxis/jugendpolitischen Interessenvertretung:

Susann Reissig (Kreisjugendring Oberhavel e. V.)

aus der Fachorganisation der professionellen und selbstorganisierten OKJA auf Bundesebene:

Volker Rohde (BAG Offene Kinder- und Jugendarbeit e. V.)

Termin: Donnerstag, 02.10.2025 von 10:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nummer: 2040_1/25

[ZUR ANMELDUNG](#)

MODUL 2 |

KOMMUNIKATIONSSTRATEGIEN – THEMEN SICHTBAR MACHEN

Wie lassen sich Anliegen und Perspektiven junger Menschen öffentlich wirksam vertreten?

Das Modul beschäftigt sich mit Kommunikationsstrategien, um Jugendthemen sichtbar zu machen und gezielt in politische und gesellschaftliche Diskurse einzubringen. Im Mittelpunkt stehen Fragen der strategischen Öffentlichkeitsarbeit, des zielgerichteten Storytellings sowie der Nutzung verschiedener Formate und Kanäle – von der Pressearbeit bis zu sozialen Medien.

Dabei geht es auch um die Entwicklung klarer Botschaften und die Frage:

Wie finden wir Gehör bei Entscheidungsträger*innen?

Dozent/innen:

Tabea Sternberg (Kommunikationsstrategin), Praxisbeispiel aus Stuttgart,

Vanessa Fritz (Stuttgarter Jugendhaus gGmbH) ([angefragt](#))

Termin: Mittwoch, 08.10.2025 von 10:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nummer: 2040_2/25

[ZUR ANMELDUNG](#)

MODUL 3 |

NETZWERKE AUFBAUEN – BETEILIGUNG STÄRKEN- LOKAL WIRKSAM WERDEN

Wie lassen sich tragfähige Netzwerke in Kommune, Stadtteil oder Landkreis aufbauen und pflegen?

Das Modul beleuchtet relevante Strukturen und Gremien wie Jugendhilfeausschüsse, AG § 78 SGB VIII sowie die Zusammenarbeit mit kommunalen Verwaltungen. Zudem wird die Rolle von Jugendhilfeplänen, Kinder- und Jugendförderplänen und Leistungsvereinbarungen thematisiert.

Ziel ist es, zentrale Akteur*innen und Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene besser zu verstehen – und die eigene Wirksamkeit ebenso wie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vor Ort zu stärken.

Was braucht es, damit junge Menschen die Angebote erhalten, die sie benötigen?
Auch das Zusammenspiel von Bedarfsanalyse, fachlicher Argumentation und politischer Kommunikation wird in den Blick genommen.

Dozenten:

Eik Schmijun (Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Berlin)

Malte Hennig (Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e. V.)

Termin: Donnerstag, 23.10.2025 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Veranstaltungs-Nummer: 2040_3/25

[ZUR ANMELDUNG](#)

MODUL 4 & 5 |

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG – LOBBYARBEIT STRATEGISCH PLANEN

Wie wird aus einem Anliegen eine wirksame Strategie?

In diesen beiden Modulen entwickeln die Teilnehmenden praxisnah eine eigene Lobbystrategie. Im Mittelpunkt stehen Methoden zur Zielklärung, Stakeholderanalyse und strategischen Planung. Dabei werden konkrete Werkzeuge vermittelt – von Kampagnenplanung über Bündnisarbeit bis hin zu wirkungsvollem Storytelling. Auch Herausforderungen in der Umsetzung und Wege zum Dranbleiben kommen zur Sprache.

Ziel ist es, Handlungsoptionen zu erweitern und die politische Interessenvertretung im eigenen Arbeitsfeld gezielt weiterzuentwickeln.

Dozentin: Tabea Sternberg (Kommunikationsstrategin, Starmountfilm – Narrative für Nonprofits)

Termine: Mittwoch, 05.11. und Mittwoch, 12.11.2025 jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr

Veranstaltungs-Nummer: 2040_4_5/25

ACHTUNG! Modul 4 und 5 bauen aufeinander auf, daher ist nur die kombinierte Anmeldung möglich.

[ZUR ANMELDUNG](#)

SOCIAL MEDIA – ZEIGT, WAS IHR MACHT!

Wie kann Social Media sinnvoll eingesetzt werden, um Jugendarbeit sichtbar zu machen und gesellschaftlich zu positionieren?

Das Modul gibt einen Überblick über geeignete Plattformen, Tools und Formate und vermittelt Grundlagen für eine zielgerichtete, authentische Ansprache. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie Fachkräfte ihre Themen verständlich und ansprechend kommunizieren können – ob für Jugendliche, Kooperationspartner/-innen oder Entscheidungsträger/-innen. Auch rechtliche und ethische Aspekte im Umgang mit Social Media werden thematisiert.

Dozent/-innen: Bianca Hellwig (BAG Offene Kinder- und Jugendarbeit e. V.)
und Praxisbeispiel Jugendförderung Stadt Wolfsburg (**angefragt**)

Termine: Dienstag, den 18.11.2025, von 10:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nummer: 2040_6/25

ZUR ANMELDUNG

GEFÖRDERT DURCH:



Teilnahme und Kosten:

Eine Anmeldung ist für jedes Modul einzeln möglich; Eine Ausnahme bilden Modul 4 und 5, da die Inhalte aufeinander aufbauen. Wir empfehlen jedoch die Buchung der gesamten Seminarreihe.

Die Teilnahme ist Kostenfrei – aber von hohem Wert: Unser Angebot bündelt viel Expertise und Praxiserfahrung, von der Sie unmittelbar profitieren können.

Ansprechperson:

Gabriela Fütterer
Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg (SFBB)
Fachbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit
Tel.: 030 - 48481-305
Mobil: 0151 - 5517-1774
gabriela.fuetterer@sfbb.berlin-brandenburg.de

Veranstalter

Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit
Brandenburg e. V. (FJB)
Landesarbeitsgemeinschaft Offene
Kinder- und Jugendarbeit Berlin (LAG OKJA Berlin)
Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und
Jugendarbeit e. V. (BAG OKJA)
Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg (SFBB)